

Deutsche Karate Meisterschaften der Jugend und Junioren

Norick Ruffer von SKIP Karate-Dojo Bremen e.V. ist Deutscher Vizemeister der Kata-Jugend



Norick Ruffer von SKIP Karate-Dojo Bremen e.V.

Austragungsort der Deutschen Meisterschaften (DM) vom 27. und 28. Juni war wie in vielen Jahren zuvor Erfurt in Thüringen. Knapp vierzig der erfolgreichsten Jungen der einzelnen Bundesländer stellten sich im Ländervergleich in der Disziplin *Kata* (Form, Kampf gegen imaginäre Gegner). In jeweils vier Pools wurden die Sieger ermittelt, die wiederum gegeneinander anzutreten hatten, um so die die Finalisten zu ermitteln.

Norick war bereits als Schüler Drittplatzierter der DM. Dieser große Erfolg bescherte ihm die Aufnahme in das Bundeskader des Deutschen Karate Verbandes. Das aktive Mitglied der Bremer Landesauswahl steht nunmehr zudem in der Liste des sog. Bundessichtungskaders der Jugend. Die Athletinnen und Athleten müssen ihren Verbleib im Bundeskader durch ausgewählte Vergleichskämpfe bestätigen und zwar durch Platzierungen in den vorderen Rängen. Insbesondere bei Deutschen Meisterschaften ist die Meßlatte sehr hoch angesetzt, denn nur die am besten vorbereiteten Athleten und Athletinnen haben i.d.R. eine Chance das Siegerpodest zu besteigen. Aus verletzungsbedingten Gründen lief Noricks Vorbereitung nicht optimal. Umso bemerkenswerter ist der zweite Platz zu bewerten.

Vor dem Einzug ins Finale hatte galt es Runde um Runde die Konkurrenz mit einer neuen Kata hinter sich zu lassen. Dieses ist ihm mit großer Konzentration sehr gut gelungen, obgleich seine Gegner ihm sein gesamtes Potential abverlangten. Im Poolfinale mußte Norick seine Spezialkata *Unsu* ("Wolkenhände") in die Waagschale werfen, um den Erstplatzierten des German Kata Cups, der jüngst den Sprung in die Nationalmannschaft geschafft hatte, hinter sich zu lassen. Mit drei zu zwei Richterstimmen ist ihm dieses denkbar knapp, dennoch hoch verdient, geglückt.

Bis zur Finalbegegnung sollten noch ganze vier Stunden vergehen, da auch in anderen Disziplinen Entscheidungskämpfe auszutragen waren. Norick bereitete sich sehr diszipliniert vor und baute so bis zu seinem Einsatz die notwendige mentale Spannung wieder auf. Er startete mit der *Kata Gankaku* ("Kranich auf dem Felsen"), gegen einen Thüringer Athleten. Der Schwierigkeitsgrad dieser Kata manifestiert sich durch den

Wechsel von konzentrierter Spannung in langsamen Phasen zu explosiver Schnellkraft und hohen Fußtechniken (*Yoko-geri* = seitlicher Fußstoß). Bis zum letzten Drittel seiner Darbietung konnte das ihren Schützling unterstützende Thüringer Publikum nur den Atem anhalten, da die Flaggen zugunsten des Bremer Athleten hätte hochgehalten werden müssen, wäre da nicht der alles entscheidende "Wackler" gewesen. Kurz vor dem Übergang in die Endphase kamen kurzfristig die Nerven ins Spiel und der fast greifbare Bremer Sieg, mußte dem Thüringischen Athleten zugesprochen werden.

Dennoch, eine hervorragende Leistung des Karateka Norick Ruffer, der für seinen in Bremen-Nord ansässigen Karateverein SKIP Bremen angetreten ist. Norick hat nicht verloren, sondern den zweiten Platz im Bundesvergleich redlich verdient gewonnen. Zudem hat er sich damit einen festen Platz im Stamm des Bundesjugendkaders Kata des Deutschen Karate Verbandes gesichert.

Herzlichen Glückwunsch!